

Arthur Birman
Jerusalem Blvd 79.

Ramat Gochak / Israel /

Ramat Gochak, 3-1-65.

Sehr geehrter Herr Beitz

beantwortet
22.5.65

Gelegentlich des Austauschs von
Erinnerungen mit einem ehemaligen
Leidens- und Schicksalsgenossen aus
dem Jahre 1941/42 kam es mir
auch auf Ihre Person zu
sprechen und drängt es mich,
nachdem ich durch diesen
Leidensgenossen Ihre neue Adresse
erhalten habe, an Sie nie auch
an Ihre Frau Gemahlin einige
Zeilen zu richten, in welchen
ich Ihr edles Herz hervorheben
möchte die mir immer in
Erinnerung bleiben werden.

Es war im Jahre 1942, die
Zeit wo ich und viele meiner
Leidens- und Schicksalsgenossen an
den Niedergang der Menschheit
und Untergang der Menschlichkeit
glaubten. Sie waren in Borsislav
Direktor der dortigen
Besteuer- Erdöl-Gewinnungsgesellschaft.

Ich als 15-jähriger Junge
und Zwangsarbeiter hatte damals

in ihrer dortigen Wohnung eine
Reparatur im Puddingzimmer durch-
zuführen. Bei dieser Gelegenheit,
fragte mich ihre Frau Genußlin,
ob ich etwas essen möchte, - bei
ich beschloß mir ein Stück-
chen Obst mit nehmen zu
meinem Gastessen ein reich-
haltiges Frühstück vorgesetzt,
das mit warmen edelkörnigen
Brotten begleitet war.

Ich vergesse auch bis heute
nicht wie Sie bei vielen
Gelegenheiten, manchen meiner
Lebensgenossen mit aufopferlicher
Mühe die Hand drückten
sich selbst dabei zu jener
Zeit in Gefahr setzend.

Es würde mich natürlich
freuen von Ihnen ein paar
Zeilen zu erhalten und noch
mehr, würde es mich ehren
Sie und Ihre Frau Genußlin
hier in Basel als meine
Gäste begrüßen zu dürfen.

Sie wie alle Ihre Angehörigen
grüßt mit einem glücklichen
Nunja! Ihr ergebener
Arthur Birman